

Ergeht an:  
Alle Mitglieder des Österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes

---

DI.Car/Gr/1.05.01/06

Wien, 27.4.2026

Betrifft: **Mitgliederinformation 5/2026**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Mitglieder!

Wir übersenden Ihnen die Mitgliederinformation 5/2026, die Ihnen einen aktuellen Überblick über Neues im Bereich des Baustoff-Recyclings gibt.

Erneut möchten wir auf den am **7. Mai im Hotel Savoyen Vienna stattfindenden BRV-Tag** hinweisen, der sich dem Thema „**Kreislaufwirtschaft am Bau**“ widmet. Sollten Sie sich noch nicht angemeldet haben, nützen Sie gleich jetzt die Möglichkeit dazu und nehmen Sie auch Ihre relevanten Mitarbeitenden mit. Im Rahmen dieser Fachtagung diskutieren Expertinnen und Experten aus Forschung, Verwaltung und Praxis aktuelle Entwicklungen rund um Recycling-Baustoffe, neue gesetzliche Rahmenbedingungen und innovative Anwendungen im Bauwesen. Näheres entnehmen Sie bitte der beiliegenden Mitgliederinformation.

Melden Sie sich und Ihre MitarbeiterInnen zu den nächsten Veranstaltungen des BRV an:

**07.05.2026 BRV-Tag: Kreislaufwirtschaft am Bau, Wien**

18.05.2026 Workshop Abfallbilanz – von EDM bis ZAReg (Sondertermin Linz)

19./20.5.2026 BRV-Ausbildungskurs Recycling-Fachperson, Wien

02.06.2026 Rechtssicherer Umgang mit Aushubmaterialien und Baurestmassen

Mit freundlichen Grüßen

**ÖSTERREICHISCHER BAUSTOFF-RECYCLING VERBAND**



**Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss**  
Geschäftsführer



**Univ.Lektor Dipl.-Ing. Martin Car**  
Senior Expert

Beilage:  
Mitgliederinformation Nr. 5/2026

## MITGLIEDERRUNDSCHREIBEN 5/2026

### 1. Technische Angelegenheiten

#### 1.1 B 3141: Überarbeitung wird vorbereitet

Die ÖNORM B 3141 „Herstellung von Recycling-Baustoffen aus Aushubmaterialien – Anforderungen“ ist am 1. Mai 2024 veröffentlicht worden. Sie bezieht sich u.a. auf Regelungen zum Thema Aushub, die im Bundes-Abfallwirtschaftsplan beschrieben sind.

Aufgrund der in Aussicht gestellten Veröffentlichung der neuen Aushubverordnung (die schon im Entwurf zur Stellungnahme aufgelegt war) wird eine Neuauflage der ÖNORM B 3141 notwendig werden. Das ausarbeitende Gremium des ASI, K 051 „Gesteine und Gesteinskörnungen“, hat die Arbeitsgruppe 09 beauftragt, die Überarbeitung vorzubereiten.

Der BRV ist durch mehrere Vertreter von Mitgliedsfirmen und durch die Geschäftsstelle in der Arbeitsgruppe 051.09 vertreten und wird die Ausarbeitung begleiten.

#### 1.2 Schlussbericht Ziegelrecycling als Betonzuschlag

Ein Forschungsbericht, der auch vom BRV unterstützt wurde und dessen Endbericht u.a. auch vom Präsidenten des BRV, Thomas Kasper, mitverfasst wurde, wurde zum Thema „Kreislaufwirtschaft am Bau: Feine Fraktion an Ziegelabfällen aus Bau- und Abbruchabfällen als aufbereitete hydraulische Zusatzstoffe in zementären Baustoffen“ veröffentlicht.

Das Potenzial von industriell aufbereiteten feinen Ziegelfraktionen aus Bau- und Abbruchabfällen als teilweiser Zementersatz in standardisierten Mörtelsystemen wurde systematisch untersucht. Zwei Ziegelfraktionen – eine trockenverarbeitete Siebfraktion und eine nassverarbeitete Fraktion – wurden gemahlen und als hydraulische Zusatzmittel Typ II gemäß ÖNORM B 3309-1 geprüft. Mörtel wurden mit 5-25 Gew.-% Zementersatz hergestellt, und die Druckfestigkeiten wurden nach 7, 14 und 28 Tagen gemessen. Mikrostrukturelle Analysen wurden mittels Quecksilber-Intrusions-Pososimetrie und energiedispersiver Röntgenspektroskopie durchgeführt. Bei niedrigen Ersatzanteilen (5-10 Gew.-%) erreichten beide Ziegelfraktionen 28-Tage-Aktivitätsindizes  $\geq 90$  % und Mörtel mit 5 Gew.-% Ersatz zeigten Druckfestigkeiten, die mit denen der Kontrollprobe vergleichbar waren. Höhere Ersatzanteile (15-25 Gew.-%) führten zu signifikanten Festigkeitsminderungen aufgrund der Klinkerverdünnung, während eine Erhöhung der Feinheit von  $4500 \text{ cm}^2/\text{g}$  auf  $7500 \text{ cm}^2/\text{g}$  bei hohen Ersatzanteilen (25 %) keine messbaren Auswirkungen hatte. Die MIP-Messung ergab einen leichten Anstieg der Gesamtporosität um 3,4 % bei 5 Gew.-% Ersatz durch trockengebehandelte Materialien und deutlichere Anstiege von 11,5 - 11,6 % bei 10-15 Gew.-% Ersatz.

Langzeitmessungen nach 56 und 90 Tagen unter konstanten Konsistenzbedingungen, die durch Anpassung der Wassermenge erreicht wurden, zeigten, dass 10 Gew.-% trockenverarbeitete

Materialien bis zu 56 Tagen zur Festigkeitsentwicklung beitragen, was auf eine Beteiligung an langfristigen Aushärtungsprozessen hindeutet.

**Diese Ergebnisse zeigen, dass industriell verarbeitete Ziegel-CDW-Materialien bei geringen Ersatzanteilen als reaktive Typ-II-Zusatzstoffe wirken können und dabei Druckfestigkeiten erzielen, die der österreichischen Norm ÖNORM B 3309-1:2010 entsprechen.**

### 1.3 ÖNORM L 1210 mit 1. April neu aufgelegt

Mit 1. September 2025 wurde ein ÖNORM-Entwurf der L 1210 „Anforderungen an die Herstellung von Vegetationstragschichten“ aufgelegt.

Zwischenzeitlich ist die Überarbeitung abgeschlossen worden – die ÖNORM L 1210 wurde mit 1. April 2026 neu aufgelegt.

Sie gilt für technische Vegetationstragschichten (z. B. Parkanlagen, Rasenflächen, Straßenbegleitgrün). Sie legt Anforderungen an die Herstellung und Zusammensetzung von technischen Vegetationstragschichten sowie an den Untergrund fest.

Nicht Gegenstand dieses Dokument sind:

- die Errichtung und Pflege von Sportrasenflächen; hierfür gilt die ÖNORM B 2606-1;
- die Begrünung von Dächern und Decken auf Bauwerken sowie Anforderungen an die Planung, Ausführung und Erhaltung von Dachbegrünungen; dies ist in der ÖNORM B 1131 geregelt;
- land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen;
- Substrate für Anwendungen mit besonderen Standortanforderungen (z. B. Baumpflanzsubstrate, Infiltrationssubstrate).

Die ÖNORM kann beim Austrian Standard Institute (ASI) kostenpflichtig bezogen werden.

## 2. **Verbandsangelegenheiten**

### 2.1 BRV-Mitgliederversammlung 2026

Die ordentliche, jährlich stattfindende BRV-Mitgliederversammlung findet heuer, wie bereits angekündigt, im Anschluss an die BRV-Tagung am 7. Mai ab 15 Uhr im Hotel Savoyen Vienna statt. Eine Einladung inklusive Tagesordnung ist an alle Mitglieder des BRV rechtzeitig ergangen.

## 2.2. GSV-Mitgliederversammlung 2026

Der Österreichische Güteschutzverband Recycling-Baustoffe hält die ordentliche Mitgliederversammlung am 7. Mai 2026 ab 17 Uhr ebenso im Hotel Savoyen Vienna ab. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, die dem Güteschutzverband Recycling-Baustoffe angehören.

Eine Einladung inklusive Tagesordnung ist an alle Mitglieder des GSV rechtzeitig ergangen.

## 3. **EU und Ausland**

### 3.1 Stakeholder-Workshop – Folgenabschätzung für CEA (Kreislaufwirtschafts Akt)

Der CEA, dessen Verabschiedung für 2026 vorgesehen ist, wird einen Binnenmarkt für Sekundärrohstoffe schaffen, das Angebot an hochwertigen recycelten Materialien erhöhen und die Nachfrage nach diesen Materialien innerhalb der EU ankurbeln. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich mit den vorläufigen Studienergebnissen auseinanderzusetzen und wichtige politische Maßnahmen zu erörtern, die im Rahmen des CEA in Betracht gezogen werden.

Die Legislativvorschläge für den CEA zielen darauf ab:

- die Abhängigkeit der EU-Wirtschaft von Importen kritischer Rohstoffe zu verringern
- den Rechtsrahmen zu vereinfachen und Hindernisse für das Funktionieren des Binnenmarkts zu beseitigen
- die Sekundärrohstoffmärkte zu stärken und den Zugang zu Rohstoffen zu verbessern

Der Workshop wird Interessengruppen einbeziehen und ihnen die Möglichkeit geben, Feedback zu den neuen Erkenntnissen aus den Studien zu geben, die die Folgenabschätzung der CEA untermauern.

Die Veranstaltung wird von der Europäischen Kommission initiiert und findet am 30. April 2026 von 14:00 – 17:30 Uhr in Brüssel statt – eine online-Teilnahmemöglichkeit ist für angemeldete Teilnehmenden möglich ([Abschließende Stakeholder-Veranstaltung – Impact Assessment des European Commission Circular Economy Act](#))

### 3.2 Technischer Bericht „Pre-Deconstruction Audit“ noch in Stellungnahme

Wie in der letzten Mitgliederinformation erwähnt, ist der Technische Bericht „Pre-Deconstruction Audit and Evaluation“ derzeit im Stellungnahmeverfahren. Die Unterlage liegt dem ASI als nationale Standardisierungsorganisation vor. Seitens des BRV erfolgt in der ausarbeitenden Gruppe CEN TC 350 SC1 WG8 „Pre-Deconstruction Audit and Evaluation“ eine Mitarbeit. Seitens der Geschäftsstelle wird der Technische Bericht begrüßt, da damit das in Österreich implementierte Verfahren des Rückbaus in adäquater Form europaweit etabliert werden soll.

Bei Interesse kann der Bericht über die BRV-Geschäftsstelle angefordert werden.

## 4. Veranstaltungen

### 4.1 BRV-Tag „Kreislaufwirtschaft am Bau“

Der BRV lädt zum jährlichen Austausch ein; dieses Mal zum Thema „Kreislaufwirtschaft am Bau“ und heißt Sie am 07. Mai 2026, 9:30 – 14:30, im Hotel Savoyen Vienna herzlich willkommen; im Anschluss findet die BRV-Mitgliederversammlung statt.

Im Rahmen dieser BRV-Fachtagung diskutieren Expertinnen und Experten aus Forschung, Verwaltung und Praxis aktuelle Entwicklungen rund um Recycling-Baustoffe, neue gesetzliche Rahmenbedingungen und innovative Anwendungen im Bauwesen. Auf dem Programm stehen unter anderem Beiträge zu Dachbegrünung, dem Forschungsprojekt UPCRETE! sowie Einblicke in kommende gesetzliche Änderungen – etwa zur Deponieverordnung und zur zukünftigen Nutzung von Materialien aus dem Abbruch.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich über aktuelle Trends, rechtliche Entwicklungen und praktische Lösungen der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen zu informieren, sich mit Fachkolleginnen und -kollegen auszutauschen und neue Impulse für die Praxis mitzunehmen.

Das detaillierte Programm können Sie der Beilage oder dem Link entnehmen – bitte umgehend anmelden! (<https://brv.at/brv-tag-kreislaufwirtschaft-am-bau/>)

### 4.2. Workshop „Abfallbilanz“ – von EDM bis ZAReg (Sondertermin Linz)

Der Gesetzgeber schreibt im Umgang mit Baurestmassen, Aushub und Recycling-Baustoffen das Führen einer Abfallbilanz vor. Die Abfallbilanzverordnung verlangt daher von Abfallsammlern und -behandlern die Eintragung der Stammdaten ins elektronische Register des Bundesministeriums (EDM). Die Bewegungsdaten, also die abfallwirtschaftlichen Daten über Abfallart, Menge, Input und Output sind elektronisch zu melden.

Im Workshop „Abfallbilanz – von EDM bis ZAReg“ am 18. Mai 2026 erhalten Sie grundlegende Informationen sowie einen praxisnahen Zugang durch den Live-Einstieg ins EDM.

Neben rechtlichen Grundlagen wird die Abfallbilanz nach AbfallbilanzVO vorgestellt, inklusive der notwendigen Meldungen nach Recycling-Baustoffverordnung. Anschließend findet eine Live-Führung durch EDM-Portal und ZAReg statt. Unter anderem werden die Stammdaten-Eintragungen sowie die Bescheid- und Anlagenverwaltung im Detail besprochen.

Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm oder dem Link

([http://brv.at/wp-content/uploads/MEDIA/veranstaltungen/2026/Workshop-Abfallbilanz/Workshop%20Abfallbilanz%20EDM%20bis%20ZAReg\\_Linz.pdf](http://brv.at/wp-content/uploads/MEDIA/veranstaltungen/2026/Workshop-Abfallbilanz/Workshop%20Abfallbilanz%20EDM%20bis%20ZAReg_Linz.pdf))

#### 4.3. BRV-Ausbildungskurs Recycling-Fachperson, Wien

Am 19./20. Mai findet in den neuen Veranstaltungsräumlichkeiten des BRV in Wien ein 2-tägiges Seminar für Recycling-Fachpersonal statt.

Geschultes Fachpersonal unterstützt Recycling-Betriebe bei der Umsetzung der neuen Recycling-Baustoffverordnung. Die Vielfalt an Neuerungen, verbunden mit einer umfangreichen Dokumentation, sowie die neuen Verpflichtungen erfordern qualifiziertes Fachpersonal bei der Eingangsleitung von Baustoff-Recycling-Anlagen.

Neben den allgemeinen abfallrechtlichen Kenntnissen bietet der BRV mit dem Ausbildungskurs Recycling-Fachperson ein für Betriebspersonal maßgeschneidertes Programm an: Vom Wissen über Schad- und Störstoffe über die Probenahme bis hin zur Abfallbilanz und Qualitätssicherung spannt sich der Bogen der Vorträge.

Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm oder dem Link

<https://brv.at/events/ausbildungskurs-recycling-fachperson-13/>

#### 4.4. Rechtssicherer Umgang mit Aushubmaterialien und Baurestmassen

In diesem Grundlagen-Seminar am 2. Juni 2026 in Wien werden die rechtlichen, aber auch technischen Anforderungen beim Umgang mit Aushubmaterial und Baurestmassen auf der Baustelle dargestellt. Von der richtigen Vorbereitung (Genehmigung, Bescheide) über die richtige Umsetzung (RBV, BAWP) bis hin zur Deponierung (DVO) und Recycling (RBV, BAWP) erhalten sowohl Einsteiger als auch Praktiker einen guten Ein- und Überblick.

Besonderer Fokus liegt in diesem Seminar, das von Praktikern für Praktiker angeboten wird, auf den Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis.

Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programmfolder oder dem Link

[Rechtssicherer Umgang mit Aushubmaterialien und Baurestmassen – Österreichischer Baustoff- Recycling Verband](#)

#### Beilagen

- Folder BRV-Tag „Kreislaufwirtschaft am Bau“
- Folder Workshop „Abfallbilanz von EDM bis ZAReg“
- Folder „Ausbildungskurs Recycling-Fachperson“
- Folder „Rechtssicherer Umgang mit Aushubmaterialien und Baurestmassen“